

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	Datum 09.10.2019	Drucksachen-Nr. 2019/221/1
--	---------------------	--------------------------------------

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Bauausschuss	nicht öffentlich	07.10.2019
Kreistag	öffentlich	21.10.2019

Tagesordnungspunkt 9.1

**Neubau eines Berufsschulzentrums in Konstanz;
Vergabeverfahren für die Auswahl der Fachplaner (Elektro, HLS, Statik, Freianlagen)**

Beschlussvorschlag

1. Der Durchführung von vier europaweiten Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zur Auswahl der Fachingenieure für die folgenden Disziplinen wird zugestimmt:
 - Tragwerksplanung (TWP)
 - Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS mit MSR)
 - Fachplanung Stark- und Schwachstromanlagen (ELT inkl. FÖT und Medien)
 - Fachplanung Freianlagen (FA)
2. Die Rahmenbedingungen und Wertungskriterien für die Vergabeverfahren werden entsprechend den Punkten auf beiliegender Matrix (s. Anlage 2) festgelegt.

Nachrichtlich:

Drees & Sommer wird gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von 103.708,50 EUR brutto beauftragt, die vier Vergabeverfahren vorzubereiten und durchzuführen. Zuständig für die Beauftragung ist der Landrat.

Vorberatung

Der Bauausschuss hat am 07.10.2019 vorberaten. Er empfiehlt den Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Bereits in der Sitzung des Kreistags vom 24.07.2017 wurde von der Verwaltung empfohlen, die Auswahlverfahren für die Fachingenieure parallel zum Architektenwettbewerb durchzuführen. Somit soll gewährleistet sein, dass alle Planer zum gleichen Zeitpunkt mit der Vor- und Entwurfsplanung beginnen und sich untereinander abstimmen können. Die erforderlichen Fachdisziplinen für die ersten Planungsschritte sind Tragwerksplanung (TWP), Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS mit MSR), Fachplanung Stark- und Schwachstromanlagen (ELT inkl. FÖT und Medientechnik) und Fachplanung Freianlagen (FA).

Die voraussichtlichen Honorarkosten für die genannten Fachingenieure liegen jeweils über dem Schwellenwert für EU-weite Ausschreibungen in Höhe von 221.000 EUR netto. Daher sollen gemäß geltenden rechtlichen Bestimmungen für alle vier Disziplinen europaweite Verhandlungsverfahren mit vorausgehendem Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden.

Diese Verfahren gliedern sich in zwei Stufen: den Teilnahmewettbewerb mit Präqualifikation der Bewerber (1. Stufe) und die Verhandlungen mit Bieterpräsentationen (2. Stufe).

In der ersten Stufe können nach öffentlicher Bekanntmachung alle interessierten Bieter ihre Eignung in einem Teilnahmewettbewerb nachweisen. Nach Auswertung der eingegangenen Anträge werden drei bis fünf geeignete Bewerber eingeladen, an der zweiten Stufe teilzunehmen.

In dieser werden Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt, anhand derer die Bieter ihre Angebote erstellen und einreichen. Diese Angebote werden geprüft und die Bieter zur Präsentation vor einer Bewertungskommission (s. TOP 1) eingeladen.

Auf der Grundlage der eingereichten Angebote sowie der Bewertung durch die Kommission wird der beste Bieter ermittelt und dem Kreistag zur Beauftragung vorgeschlagen. Weitere Details zu Ablauf und Inhalt dieser Verfahren sowie die Rahmenbedingungen und Wertungskriterien werden in der Sitzung von Drees & Sommer erläutert.

Die Bekanntmachung der Verfahren kann unmittelbar nach der Sitzung des Kreistags am 21.10.2019 erfolgen. Die Ergebnisse des Teilnahmewettbewerbs mit Präqualifikation der Bewerber sollen bis Ende des Jahres vorliegen. Das anschließende Verhandlungsverfahren mit den jeweiligen Bieterpräsentationen kann dann im neuen Jahr beginnen. Die Beauftragung der Fachplaner soll in der Sitzung des Kreistags im Mai 2020 erfolgen.

Da Drees & Sommer bereits die Durchführung des Architektenwettbewerbs begleitet und auch die Machbarkeitsstudie erstellt hat, welche Grundlage für die weiteren Verfahren bildet, erscheint es sinnvoll, hier die Synergien zu nutzen und Drees & Sommer auch mit der Durchführung der Vergabeverfahren für die Auswahl der Fachplaner zu beauftragen. Für die Betreuung und Durchführung der Verfahren wurde von Drees & Sommer ein Angebot in Höhe von 103.708,50 EUR brutto vorgelegt.

Die Zuständigkeit für die Beauftragung liegt gemäß der Hauptsatzung bei der Verwaltung (Landrat); der Auftrag soll nach Entscheidung der Gremien über die Durchführung der Vergabeverfahren erteilt werden.

Weitere Fachplanerleistungen wie z.B. die Werkstattplanung und die Fachplanung Brandschutz sollen im Anschluss an die Beauftragung der vorgenannten Fachingenieure vergeben werden. Die voraussichtlichen Honorarkosten liegen bei diesen Disziplinen unter dem Schwellenwert für EU-weite Ausschreibungen; die Leistungen können daher in zeitlich und inhaltlich weniger aufwändigen Verfahren ausgeschrieben und vergeben werden. Zudem kann mit den bereits beauftragten Fachplanern abgestimmt werden, ob für die weiteren Disziplinen Erfahrungswerte mit bekannten Ingenieurbüros bestehen.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Fachplanerauswahlverfahren in Höhe von 103.708,50 EUR brutto stehen im Finanzplan 2019 ff. zur Verfügung.

Anlagen

Anlage 1 – Ablaufplan für die Verhandlungsverfahren zur Fachplanerauswahl

Anlage 2 – Matrix über Bewertungskriterien Stufe 1 + Stufe 2